

# Blick in die Schule

Donnerstag, 21.12.2023

Ausgabe 1 / Schuljahr 23-24

## TOP OF SCHOOL

### Der Klassenwettbewerb unserer Schule

Wie jedes Jahr, gibt es auch in diesem Schuljahr ein Top of School, ein Wettbewerb zwischen den Klassen unseres Schulhauses. Die Aufgabe im ersten Quartal war es, etwas Kreatives mit Zahnrädern zu bauen oder zu zeichnen. Bewerten durfte dieses Mal die Schulleitung. Es gab viele kreative Bewerbungen, aber es konnte nur eine Klasse gewinnen. Gewonnen hat die Klasse 5/6b. Danach gab es gleich 2 Zweitplatzierte: nämlich die Klasse 9a von Herrn Ruf und die Klasse 8b von Frau Kohler und Herrn Piller. Die Gewinnerklasse von Frau Stoller hat eine Uhr gebastelt, auf der ganz viele Zahnräder drauf waren. Unsere Klasse, die 7b, hat mit der Klasse 7a ein riesiges Plakat mit Tinte gestaltet und die Zahnräder, die wir drauf gezeichnet haben, farbig angemalt.

Beim neuen Top of School ging es darum, einen Slogan zu unserem Jahresthema 'zämä wärchä' zu erstellen und diesen auf einem Foto darzustellen. Dazu darf man 5 Sachen aus der Schule als Requisite verwenden. Der Gewinner ist dieses Mal die Klasse 9a. Zweiter wurde die Klasse 8b. Gewählt haben die Mitglieder\*innen des Schülerrats.



# DER START IN DIE 7. KLASSE

## Meine erste Woche in der Oberstufe



Am 14.08.2023 war der erste Schultag für die neuen 7. Klassen. Fast alle Schülerinnen und Schüler waren ein bisschen braun, weil sehr viele in den Ferien am Strand waren. Es gab auch neue Gesichter in der Schule Hindelbank. Die neuen Gesichter gehörten den Schülerinnen und Schüler aus Krauchtal und Hettiswil. Die 7 Klassen hatten Glück, weil sie in der ersten Woche keinen normalen Unterricht hatten. Diese erste Woche wird Kennenlernwoche genannt. Ich erzähle mehr über die 7 a. Am ersten Tag trafen sich die 7 Klasse draußen, um ein Kennenlernspiel zu spielen. Danach plante meine Klasse den Dienstag und Mittwoch, da wir am Dienstag mit dem Velo nach Hettiswil und Krauchtal fuhren, um das Zuhause der Schüler\*innen zu sehen, die dort wohnen. Am Tag des Ausflugs war es sehr heiss. Am Mitt-

woch haben wir zu Fuss dasselbe mit den Häusern der Schülerinnen und Schüler aus Hindelbank gemacht. Von allen wurde ein Bild vor dem eigenen Haus gemacht. Die Bilder wollte unsere neue Lehrerin, Frau Lederman, im Klassenzimmer aufhängen.

Der Donnerstag war für die 7 Klasse ein Reisetag. Wir reisten zum Oeschienensee im Berner Oberland. Früh am Morgen warten die 7 a am Bahnhof. Wir fuhren mit dem Zug nach Kandersteg. Dort angekommen, begann es zu regnen. Danach mussten wir bis zum Oeschinensee hochmarschieren. Es war so steil! Aber als wir da waren, war es schön. Am See durfte man noch etwas zu Essen kaufen. Es waren viele Touristen dort. Am See durften die 7 a das Essen genießen. Nach dem Essen durften sie noch am See Steine ins Wasser werfen. Bevor wir wieder gegangen sind, wollten die Lehrpersonen noch ein Foto mit der Klasse machen am See. Eigentlich wollten wir noch Rodelbahn fahren, aber es hat geregnet und die Bahn war leider geschlossen. Die Klasse war traurig aber dafür haben wir etwas zu Trinken bekommen. Wir haben das Getränk bei den Kühen getrunken. Ich finde, auf der Gondelbahn hat es Spaß gemacht. Nach der Gondelfahrt teilte Frau Lederman die Klasse in Gruppen ein. In den Gruppen musste man 10 Sachen über die Anderen wissen. Diese Aufgaben musste man im Zug nach Hause machen. Wenn jemand 10 Sachen wusste, dann wurde man von der Lehrerin abgefragt. Als wir da waren, haben wir uns verabschiedet und sind nach Hause gegangen. Ich glaube fast alle Schüler waren müde. Am Freitag haben wir aufgeschrieben wie die Woche war. Ich finde, die Schüler und Schülerinnen konnten sich gut kennenlernen in der Kennenlernwoche



# SPORTLICHE LEISTUNGEN IN HINDELBANK

## Ein Sportinterview mit zwei Schülern

### Interview mit Luca Marocco

**Welche Sportart machst du?**

Leichtathletik

**Wie bist du zu diesem Sport gekommen?**

Durch die Jugi

**Welche Sportart hast du zuvor gemacht?**

Ich habe vorher Unihockey gespielt.

**Wielange treibst du den Sport schon?**

Seit ich 8 Jahre alt bin.

**Was hast du schon gewonnen?**

Ich bin schon Schweizermeister geworden, UBS-Kids Cup Schweizermeister und zwei Mal Vize Meister.

**Würdest du den Sport weiterempfehlen?**

Ja!

**Was macht dir Spass an diesem Sport?**

Es gibt viele unterschiedliche Disziplinen. Ausserdem ist es super wenn man eine neuen (persönlichen) Rekord aufstellt.

**Welche Disziplin magst du am meisten?**

100 m Hürdenlauf.

**Wie stellst du dir deine Zukunft in diesem Sport vor?**

Ich will an die WM und an die Olympiade!

**Was ist das Penlichste was dir im Sport passiert ist?**

Ich bin einmal bei der letzten Hürde gestürzt.

**Und welche Verletzungen hattest du schon?**

Ich habe mir den Arm gebrochen.

**Nervt es dich manchmal ins Training zu gehen?**

Ja, Manchmal ist die Motivation nicht da.

**Wann habt ihr Training und wo?**

Ich habe jeden Tag training in Kirchberg, ausser am Mittwoch, dann trainiere ich in Bern.

**Wenn jemand keine Ahnung hat von diesem Sport, wie würdest du es erklären?**

Man braucht alle Körperteile, man bewegt sich viel und man pusht viel.

**Wem würdest du den Sport empfehlen?**

Leuten, die alleine Sport treiben möchten und nicht im Team



Luca Marocco aus der 9a, Leichtathlet

4	1			6	5			7
		6			7	4	8	
2		7	4	9				6
	6			7		1		
3		1	5				7	2
	9			4	2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6	4	
6			3				1	

Die Lösung finden Sie auf der letzten Seite



# Interview mit Cedric Oberli

## Welche Sportart machst du?

Unihockey

## Wie bist du zu diesem Sport gekommen?

Ein Freund hat mich mitgenommen und seither spiele ich Unihockey

## Welche Sportart hast du zuvor gemacht?

Ich habe davor Fussball gespielt.

## Wielange treibst du den Sport schon?

Ich spiele seit 8 Jahren Unihockey.

## Was hast du schon gewonnen?

Ich bin schon Schweizermeister geworden, Cup Sieger und habe ein D Masterturnier gewonnen

## Würdest du den Sport weiterempfehlen?

Ja!

## Wem würdest du den Sport empfehlen?

Leuten die sportlich sind und etwas mit einem Stock anfangen können.

## Was macht dir Spass an diesem Sport?

Das Teamplay und das gewinnen. Aber auch selber Tore zu schiessen.

## Wie stellst du dir deine Zukunft in diesem Sport vor?

Das der Sport bekannter wird und dass ich in der höchsten Liga spielen darf. Ausserdem möchte ich gerne bis in die Schweizer-Nati kommen!

## Was ist das Penlichste was dir im Sport passiert ist?

Ich habe einmal mein Trainingszeug vergessen.

## Wieviele Stöcke hast du bisher ins Gesicht bekommen?

Einen Stock bisher.

## Und welche Verletzungen hattest du schon?

Bis jetzt zum Glück noch keine einzige Verletzung.

## Nervt es dich manchmal ins Training zu gehen?

Ja die Motivation ist nicht immer die gleiche, aber wenn man da ist, macht es nachher meistens Spass.

## Welche Position spielst du?

Ich spiele Center (Mittelfeld), manchmal aber auch als Stürmer.

## Wann habt ihr Training und wo?

Wir trainieren am Montag, Mittwoch und Donnerstag in Zuchwil. Ausserdem haben wir am Wochenende häufig Match.

## Wurdest du beim Sport schon mal so richtig aggressiv?

Ja ist sicher schon passiert, wenn ein anderer Spieler oder der Trainer eine schlechte Entscheidung getroffen hat.



Cedric Oberli aus der 9a, Unihockeyspieler

# UNSERE SCHULREISE

## Erlebnisbericht der 3-Tägigen Schulreise der 9b

Vom 28. bis zum 30. August sind wir auf die 3 tägige Schulreise nach Baden gegangen. Am Montagmorgen fuhren wir mit dem Zug nach Zürich. Dort hatten wir am Flughafen eine Führung. über den ganzen Flughafen. Wir waren in einem Bus und fuhren über das Flughafen Gelände. Nachher durften wir noch Mittagessen und dann gingen wir auf den und sind zur Boda Borg Halle gefahren. Dort gab es unterschiedliche Räume mit Quests. Man musste Rätsel lösen, sportliche Aufgaben erledigen oder mit Schnelligkeit zum Ziel gelangen. Danach sind wir nach Baden in die Jugendherberge gefahren. Dort haben wir alle erst mal die Betten angezogen und haben zu Abend gegessen. Nach dem Abendessen durften wir in den Zimmer sein oder draussen Ping Pong spielen. Als Abschluss spielten wir als Klasse Werwolf noch ein paar Runden bevor wir zur Nachtruhe zurück auf die Zimmer mussten.



Am nächsten Tag mussten wir um 7:30 aufstehen. Zuerst gab es Frühstück und dann machten wir uns auf den Weg. In der Stadt durften wir uns das Mittagessen selber einkaufen bevor wir in den Zug nach Schaffhausen stiegen, zum Rheinfall.



Wir sind dann im Regen um den Rheinfall gelaufen. Wir durften sogar auf den Felsen. Nach dem Ausflug sind wir wieder in die Jugi zurück, wo wir um ca. 19:00 Uhr unser Abendessen hatten.

Nach dem Abendessen durften wir noch in die Stadt oder bei der Jugi sein. Wir haben wieder als Klasse Werwolf gespielt und wir mussten nachher auch wieder ins Zimmer. Am Mittwoch, dem letzten Tag mussten wir wieder früh aufstehen. Dann haben wir unsere Sachen gepackt und sind dann auch schon los. In der Stadt durften wir uns wieder etwas zu Mittag kaufen. Wir sind mit dem Zug nach Brugg gefahren. Von Brugg sind wir dann bis nach Turgi gewandert. Dort durften wir in der Stadt noch eine Stunde verbringen, bevor wir dann unsere Sachen in der Jugi abholten und mit dem Zug nach Hause fuhren. Uns hat die Schulreise sehr gefallen trotz des nicht so guten Wetters. Wir hatten es alle sehr lustig miteinander.

# UNSERE WERKPROJEKTE

## Was wir im Werkunterricht bisher gestaltet haben

Am Freitag um 11:00 Uhr geht die halbe Klasse der 5/6c von Frau Morina ins Werken. Unser erstes Projekt dieses Jahr war ein Drache. Den Drachen konnten wir selber ausmalen aber das Muster musste symmetrisch sein. Das zweite Projekt war eine Taschenlampe aus einer leeren Schampooflasche. Unsere Werklehrerin, Frau Schneider erklärt uns wie es geht, und dann müssen wir selbstständig arbeiten. Natürlich können wir noch Fragen stellen, aber es wäre besser, wenn wir weniger fragen stellen. Das Projekt, an dem wir gerade arbeiten, ist eine Laterne. Zu der Laterne erfahrt ihr jetzt mehr.



Die Laterne besteht meist aus Holz und Plexiglasscheiben, und dafür muss man alle Teile zusägen. Es sind insgesamt 16 Holzteile für die 4 Rahmen. 3 Rahmen haben wir zusammengeklebt und den 4ten ausgelassen. Zu dem 4ten Rahmen erfahrt ihr gleich mehr.



Danach müssen wir die einzelnen Teile zusammenkleben. Dann haben wir 4 Plexiglasscheiben ausgesägt. Die haben wir dann mit Sticker dekoriert und mit Schleifpapier drüber geschliffen. Wir haben danach die Sticker weggenommen und dann hatte es das Muster des Stickers auf dem Plexiglas. Auf der Plexiglasscheibe mussten wir stellen markieren die wir vorbohren mussten.

Nachdem mussten wir die Plexiglasscheibe an den Rahmen anschrauben. Das haben wir bei allen 4 so gemacht.

Nun haben wir 2 dickere Holzvierecke genommen und in ein Viereck haben wir in der Mitte ein Loch gemacht, damit später der Rauch weggeht. Später haben wir ein Stück Metall genommen und es mit einem dünnen Holzpflock gebogen das es halb rund wird. Danach haben wir das Metall auf dem Viereck mit dem Loch rangeschraubt. Damit ist die Laterne FAST fertig. Jetzt erfahrt ihr über den 4ten Rahmen mehr. Beim 4ten Rahmen haben wir jeweils auf der linken und der rechten Seite ein sehr dünnes Loch reingeböhrt. Danach haben den 4ten Rahmen mit einem Nagel an den anderen Seiten der Rahmen angeklebt und ich festgenagelt. Dann haben wir alles angeklebt und dann ist die Laterne auch schon fertig.



Falls Sie gerne auch eine solche Laterne basteln möchten, scannen Sie den QR Code um zur Bastelanleitung zu gelangen





---

# DAS ELEKTROAUTO

---

## Die Zukunft der Mobilität oder nur ein Zwischenschritt?



Das Elektroauto: Das Auto der Zukunft. Aber sind Elektroautos wirklich besser als Benzin und Diesel Fahrzeuge? Könnte es einmal nur noch Elektroautos geben? Es gibt so viele Fragen zu diesem Thema welche die ganze Welt beschäftigen. Schauen wir doch mal, ob das eine besser ist als das andere.

Benzinautos werden wie gesagt mit Benzin betankt. Benzin besteht aus Erdöl, dass durch einen mehrstufigen Prozess zu Benzin gemacht wird, indem man die Stoffe trennt und neu zusammensetzt. Dieser Prozess verbraucht auch

Strom. Sowie dass das Erdöl auch an die Oberfläche gepumpt wird, verursacht es dort bei der Verbrennung eben viele Abgase. Und das ist das, was man verhindern will.

Deswegen lieber ein Elektroauto? Elektroautos fahren mit Strom, welcher in der Batterie gespeichert wird und somit das Auto vorantreibt. Dazu muss nur Strom hergestellt werden. Klingt doch nach weniger Abgasen als bei Benzinautos? Das stimmt nicht ganz. Denn wenn alle jetzt nur noch Elektroautos nutzen würden, würde unsere Stromproduktion nicht ausreichen. Schon jetzt spricht man von einer Stromkrise: während den Feiertagen solle man nicht zu viel Weihnachtsdeko aufhängen welche viel Strom verbraucht. Ansonsten müsste man mehr Strom produzieren. In der Schweiz wird schon viel Energie mit Wind, Wasser und Solar produziert. Aber die AKWs, damit meine ich die Atomkraftwerke, sind immer noch die Haupt Energie Produzenten. Denn durch die Kernspaltung wird viel Energie freigesetzt. Doch das verursacht auch schädlichen radioaktiven Abfall. Würde man also für mehr Strom auch mehr AKWs bauen, verursacht das dann auch wieder mehr Abfall, welcher entsorgt oder gelagert werden muss. Also doch keine Elektroautos?

Früher oder später brauchen wir eine Lösung für das Abgasproblem. Ein Lösungsansatz wäre es, die Kernfusion statt der Kernspaltung zu nutzen, da eine Kernfusion auch viel Energie freisetzt, aber keinen radioaktiven Abfall produziert. Ein zweiter Lösungsansatz wäre es, Autos mit Wasserstoff anzutreiben. Wasserstoff gibt in einer chemischen Reaktion mit Sauerstoff Energie ab. Übrig bleibt Wasser. Somit würden die Autos keine Abgase produzieren, sondern nur noch Wasserdampf. Doch mit der heutigen Technologie sind beide Lösungsansätze noch nicht in Reichweite. Auch wenn Wasserstoff in Deutschland manchmal schon für Busse angewendet wird, ist es noch nicht möglich das in grossem Stil für Kleinautos zu machen. Auch die Kernfusion braucht noch viele Entwicklungsschritte, somit ist auch sie eben noch nicht ganz reif. Sind somit Elektroautos die Fahrzeuge der Zukunft? Ich sehe die Elektroautos eher als eine Zwischenlösung, bis dann später eine bessere Lösung für das Thema gefunden wird. Aber was bis dahin genau geschieht, weiss niemand.



# LEHRERVOTEN

## Die Schülerschaft stimmt ab

Wir haben eine Umfrage gestartet, wer nach Meinung der Schülerinnen und Schüler die beste Lehrperson in den versiedenden Kategorien ist. Da ihr alle so fleissig abgestimmt habt, kamen wir sehr schnell zu einem Ergebnis. Es gab 106 Teilnehmer. Wir haben die Ergebnisse der folgenden 10 Fragen zusammengerechnet und haben so die Top drei der Lehrpersonen auswerten können.

1. Wer hat den besten Style?
2. Wer unterrichtet am Besten?
3. Wer hat den besten Haarschnitt?
4. Wer hat den besten Musik Geschmack?
5. Wer kommt meistens zu Spät?
6. Wer hat den besten Humor?
7. Wer könnte am ehesten Millionär/in werden?
8. Mit wem kann man am besten Sprechen?
9. Wer hat die schönsten Finken?
10. Wer hat die styliste Tasche?

### Nun zu den Resultaten:

Auf Platz 3, mit insgesamt 127 Punkten:

**Frau Ledermann**, Klassenlehrerin der 7a



Sie hat bei der Frage „Mit wem kann man am besten sprechen?“ am meisten Stimmen erhalten.

Auf dem zweiten Platz, mit 145 Punkten liegt:

**Herr Rentsch!**



Er hat bei der Frage „Wer hat die schönsten Finken?“ am besten abgeschnitten.

Auf dem ersten Platz, mit 199 Punkten, liegt...

**Herr Piller**, Klassenlehrer der 8b



Er hat sagenhafte 60 Punkte erhalten bei der Frage: „Welche Lehrperson könnte am ehesten Millionär/in werden?“

Wir gratulieren herzlich!

Vielen Dank an Alle, die abgestimmt haben.



# WITZE UND RÄTSEL

## Kleine Auflockerung gefällig?

Was ist haarig und liegt auf dem Grill? ...

Eine Bartwurst !!!

### Finde die versteckten Wörter

Die Wörter können horizontal, vertikal und diagonal sein.

S P B A O C A D F  
A P L I E B E H V  
T B F A W C K O Y  
B A R G Q P S C A  
L S P A R T Y H B  
U T E Z U H A Z A  
M R S V A T W E M  
E I A T O Z A I P  
N N G R P D G T M  
I G T L Q B C S A  
A E W T E H E V H

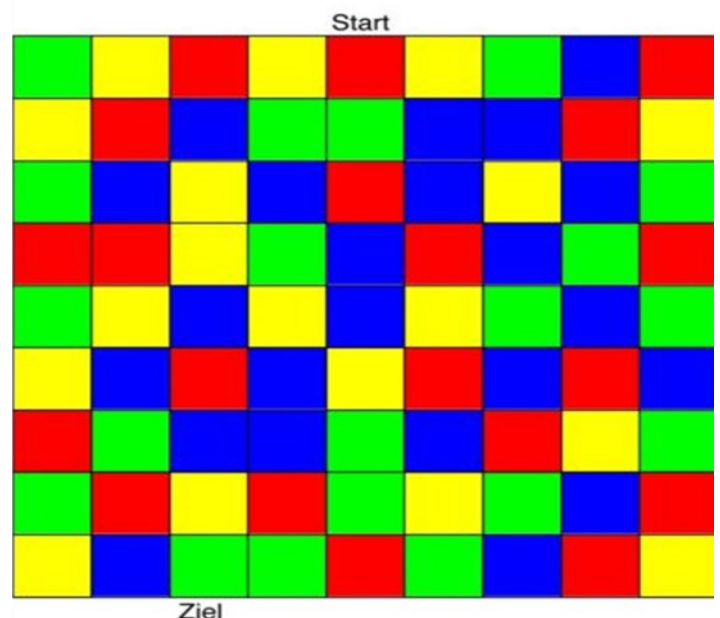
Ein alter Opa fragt ein kleines Kind:  
Was möchtest du im Leben mal erreichen?  
Darauf antwortet das Kind:  
Nur das Fach mit den Süßigkeiten!

Die Lösungen zu den Rätseln finden Sie auf der letzten Seite

Ein Mann geht zu der Tankstelle und sagt zum Tankwart: Komm in meinen Kofferraum schauen. Als sie den Kofferraum öffnen sahen sie 10 Pinguine. Tankwart: Warum hast du 10 Pinguine in deinem Kofferraum... Du musst mit den Tieren zum Zoo. Am nächsten Tag geht der Mann wieder zur Tankstelle und bittet erneut den Tankwart in seinen Kofferraum zu schauen. Als sie den Kofferraum öffnen finden sie 10 Pinguine mit Badekappen. Tankwart: Ich sagte du sollst mit den Tieren zum Zoo! Mann Ja und heute gehen wir in die Badi.

### Das bunte Quadrat

Finden Sie einen Weg vom Start zum Ziel. Dabei müssen Sie die Felder immer in der Reihenfolge Rot-Gelb-Grün-Blau überqueren. Sie dürfen nur senkrecht und waagrecht ziehen, nie diagonal.



# MEIN PROJEKT

## Nico Schenk stellt seine Projektarbeit vor



Jeder Schüler und jede Schülerin der Schule Hindelbank, erarbeitet in der 9.Klasse ein eigenes Projekt, welches individuell und ganz selbständig gestaltet wird. So gab es in den letzten Jahren viele kuriose, spannende und kreative Arbeiten. Zum Projekt wird eine Dokumentation geschrieben. Die Arbeit sollte mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten zusammenhängen, so fällt es leichter, sich mit dem Projekt auseinander zu setzen. Nach der Fertigstellung der Arbeit wird darüber noch ein Vortrag gehalten, bei dem die 7 und 8 Klässler zuschauen dürfen.

### Was hast du als Projekt erarbeitet?

Mein Projekt ist ein Hochbeet.

### Wie bist du vorgegangen?

Zuerst habe ich geplant, danach habe ich das Holz beschafft und zuletzt das Ganze zusammengebaut und bepflanzt.

### Bist du mit dem Ergebnis zufrieden?

Ja, ich finde das Ergebnis sehr gut.

### Was ist schiefgelaufen?

Eigentlich nichts, bis auf das, dass ich zu wenig Humus im Boden hatte.

### Wie lange hast du gebraucht?

Für die Planung habe ich drei Stunden, für das Beschaffen des Holzes zwei Stunden, fürs Bauen acht Stunden und für die Bepflanzung drei Stunden gebraucht. Um die Arbeit zu schreiben habe ich sehr lange gebraucht.

### Wie bist du auf die Idee gekommen ein Hochbeet zu machen?

Meine Mutter wollte ein Hochbeet und da ich nächstes Jahr eine Lehre als Landschaftsgärtner beginnen werde, fand ich das eine gute Idee.

### Was für Material hast du benötigt?

Vorwiegend Holz aber auch Schrauben, Steine, Flies, verschiedenen Pflanzen und Erde.

### Was hast du reingepflanzt?

Nüssler Salat, Efeu in die Kästen rundherum, Chili und Blumen.





---

# UNSERE PROJEKTWOCHE

---

## Was die 8b in der Projektwoche erlebt hat



Vom 20.11 bis 24.11.2023 fanden an der Schule Hindelbank die Projekttag statt. Jede Klasse hat ein eigenes Thema als Schwerpunkt der Woche gehabt.

Die Klasse 8b hatte das Thema Tourismus im Alpenraum. Am Montag haben wir einen Ausflug nach Grindelwald gemacht. Wir trafen uns um 7:15 am Bahnhof Hindelbank und sind von dort aus mit dem öffentlichen Verkehr nach Grindelwald gereist. Von Interlaken bis ins Terminal von Grindelwald haben wir die Zahnrandbahn genommen, wir hatten einen sehr schönen Ausblick auf

die Landschaft. Nach 2 Stunden Fahrt kamen wir im Terminal an. Frau Kaiser, eine ältere Dame gab uns eine Führung durch das Terminal. Sie hat uns die Berufe, die es im Tourismus Grindelwald gibt, vorgestellt. Wir haben uns alle etwas mehr von der Führung erhofft, denn sie sollte uns für die Präsentationen helfen. Die Präsentationen gingen allerdings nicht zu den Berufen, sondern mehr über Tourismus zum Beispiel: von der Forschungsstation zum Top of Europe oder zur Eigernordwand. Weitere Themen waren Wintertourismus Skitouren Sommertourismus und noch einige mehr. Am Nachmittag gingen wir ins Sportzentrum Grindelwald. Wir konnten uns im Vorhinein zwischen den Aktivitäten Bouldern und Eisstockschiessen entscheiden. Nach zwei Stunden im Sportzentrum mussten wir uns ganz schön beeilen, um die Zahnrandbahn Richtung Interlaken nicht zu verpassen. Um 17:01 trafen wir dann pünktlich in Hindelbank ein.

Am Dienstag startete dann das eigenständige Arbeiten an den Präsentationen. Wir haben am Freitag vor den Projekttagen Gruppen gemacht. Jede Gruppe durfte sich dann eines von Frau Kohler ausgewählten Themen aussuchen. Zu diesen Themen musste man sich eine Forscherfrage und zwei oder mehr Unterfragen ausdenken. Dabei kamen verschiedene Forscherfragen raus „*Wie besteigt man die Eiger-Nordwand und welche Faktoren spielen eine Rolle*“, oder „*Was wir auf dem Top of Europe geforscht*“ und noch viele mehr.

Am Mittwoch wurde weiterhin an den Präsentationen gearbeitet. Der Fokus war, die Informationen zu sortieren und die Präsentationen vorzubereiten.

Donnerstags starteten die ersten Präsentationen über die Arbeit der Woche. Man konnte auswählen welche Form von Produkt man machen wollte, die einzige Vorgabe war es musste mit Medien gemacht werden (kein Plakat etc.). Es kamen zum Teil sehr tolle Arbeiten heraus, manche waren eher schlecht.

Zusammengefasst war es sehr tolle Projekttag, die uns allen sehr viel Spass gemacht haben und eine tolle Abwechslung zum Schulalltag waren. Besonders gut hat uns der Ausflug am Montag gefallen .





---

# VIELEN DANK FÜRS LESEN

---

Schöne Feiertage und einen guten Rutsch



## Impressum:

*Verantwortliche des Schüler\*innenrats:* Janina Köhn, Micha Fumey, Lina Cermak, Viktoria Vasilovà, Zoé Dreyer, Nik Widmer, Valentina Marra, Ben Leibundgut, Julia Blaser, Louis Kistler, Ambra Vantaggiato, Loris Rexhepi, Lloryana Lima, Anaëlle Wirth, Chloé Voisin, Silvan Rhyn, Louan Müller, Till Bichsel

*Für Rückmeldungen und Anregungen:* [jan.imhoof@schulehindelbank.ch](mailto:jan.imhoof@schulehindelbank.ch)

## Lösungen der Rätsel:

4	1	3	8	6	5	2	9	7
9	5	6	2	3	7	4	8	1
2	8	7	4	9	1	5	3	6
8	6	2	9	7	3	1	5	4
3	4	1	5	8	6	9	7	2
7	9	5	1	4	2	3	6	8
1	3	8	6	5	4	7	2	9
5	2	9	7	1	8	6	4	3
6	7	4	3	2	9	8	1	5

